

- Merkvers** Der Sohn des Menschen ist gekommen zu suchen und zu retten, was verloren ist.
Lukas 19,10
- Einstieg 1** mit Gegenstand (Feldstecher)
- Wenn jemand in den Bergen Hilfe braucht, kein Natel dabei hat, versucht er sich auch mit Zeichen/Bewegungen verständlich zu machen und hofft, dass ihn jemand mit dem Feldstecher sieht (Feldstecher zeigen)
- BV lehren 1** Im heutigen Bibelvers kommt auch ein Feldstecher / Fernrohr vor. Welches Wort könnte mit diesem Feldstecher ausgetauscht werden? Suchen.
Später ebenso die Wörter „Sohn des Menschen“ und „zu retten,“ „was verloren ist“, mit Bilder austauschen.
Jesus ist also auf die Welt gekommen und hat als Mensch gelebt um zu helfen/retten.
Manchmal denke ich, dass Jesus auf ein „Handzeichen“ von dem Menschen wartet, dem er helfen darf.
Was könnte das für ein Handzeichen sein?
(Gebetshände) Jesus will jedem helfen, auch dir.
Die Frage ist nur, ob du seine Hilfe willst!
- Einstieg 2** Seil mitnehmen – Was kann man damit alles machen?
Fesselknoten vorführen.
Vieles kann dich fesseln, was könnte das so sein?
(Buch, Gameboy, Fussball, Fernsehen, Computer, etc.)
- BV lehren 2** Es gibt aber auch ein Gefangensein, aus dem du dich nicht selbst befreien kannst!
Kette aus Papierglieder machen und beschriften mit „Das Böse“.
- Wie gut kommt ein Gefangener vorwärts, wenn er eine Kette mit der schweren Kugel an seinem Fuss hat?
Sehr mühsam!
- Genauso mühsam sind Menschen in Gottes Augen unterwegs.
Sie sind gefangen in der Sünde!
Aus diesem Grund hat Gott seinen Sohn auf die Erde geschickt, damit diese Gefangenschaft ein Ende hat. Es stimmt, dass nur Jesus dich daraus retten kann.
- Einstieg 3** Gibt es ein Kind (oder Kinder) das in diesem Monat Geburtstag feiert? Wenn ja, darf es gleich nach vorne kommen und seinen Geburtstag verraten.

BV lehren 3

Wie ist es beim Herrn Jesus, hat er auch einen Geburtstag?
Jesus ist ja Gott und somit ist er schon immer gewesen – aber als Jesus den Himmel verliess und Mensch wurde, kam er auf die Welt wie du und ich.

Jetzt Bildkarte „Krippe“ zeigen.

Sicher weisst du, an welchem Tag wir daran denken, dass Gott Mensch wurde und der Herr Jesus zur Welt kam.

Darum hat Jesus hier in unserem Vers auch einen ganz bestimmten Namen „Der Sohn des Menschen“ ist gekommen.

Sagen wir gleich den Satz so weit: Der Sohn des Menschen ist gekommen.

Aber wozu wurde Gott Mensch? – Das sagt uns der ganze Satz.

Machen wir also weiter: „Der Sohn des Menschen ist gekommen zu (Bildkarte „Fernrohr“ zeigen) suchen.

Ein weiteres Kind darf diese Bildkarte halten.

Ich habe hier 2 verschiedene Gegenstände mitgenommen.

(Etwas Wertvolles und etwas das man wegwirft) z.B. einen Fingerring und eine leere Getränkedose.

Was davon würde ich suchen, wenn ich es irgendwo hingelegt hätte und es nicht mehr finde? Den Fingerring – warum? Weil er wertvoll ist, mir etwas bedeutet.

(Bildkarte mit Kinder zeigen) DU bist für den Herrn Jesus so wertvoll, dass er dich sucht!

Bildkarte wird von einem weiteren Kind gehalten.

Versuchen wir den Satz: Der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen was verloren ist. Lukas 19, Vers 10.

Bist du denn verloren? Leider ja. So wie wir leben, sind wir hoffnungslos verloren. Alles was wir tun (z.B. gemein sein, jemandem etwas wegnehmen, wütend sein, hassen, zornig sein) lässt uns so richtig verloren sein.

Doch in unserem Vers fehlt noch eine wichtige Aussage. Es ist das BESTE, das dir passieren kann (Bildkarte Rettungsring zeigen). Der Herr Jesus will dich aus diesem Verlorensein heraus retten.

Bildkarte wird von einem nächsten Kind gehalten.

Jetzt können wir den ganzen Satz sagen: Der Sohn des Menschen ist gekommen zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Lukas 19, Vers 10.

Sicher fragst du dich, wie dieses Retten denn gehen soll.

In dem du den Herrn Jesus bittest, dir dein Verlorensein (= deine Sünden) zu vergeben.

Ruf ihm zu: Herr Jesus, rette mich und vergib mir mein Verlorensein, es tut mir so leid. Danke, dass du mich gesucht und gefunden hast.

Du merkst, dieser Satz ist GANZ wichtig – darum sagen wir ihn gleich nochmals.

Bildkarten drehen, sodass man nur den Text sieht. Jetzt sagen alle Kinder, die noch nicht lesen können den Satz und die Lesenden springen auf, wenn etwas nicht stimmt!
Vielleicht merken die Jüngeren auch, wenn die Grossen etwas nicht treffend sagen. Jetzt wieder Bildkarten zeigen und die Lesenden sagen den Satz!

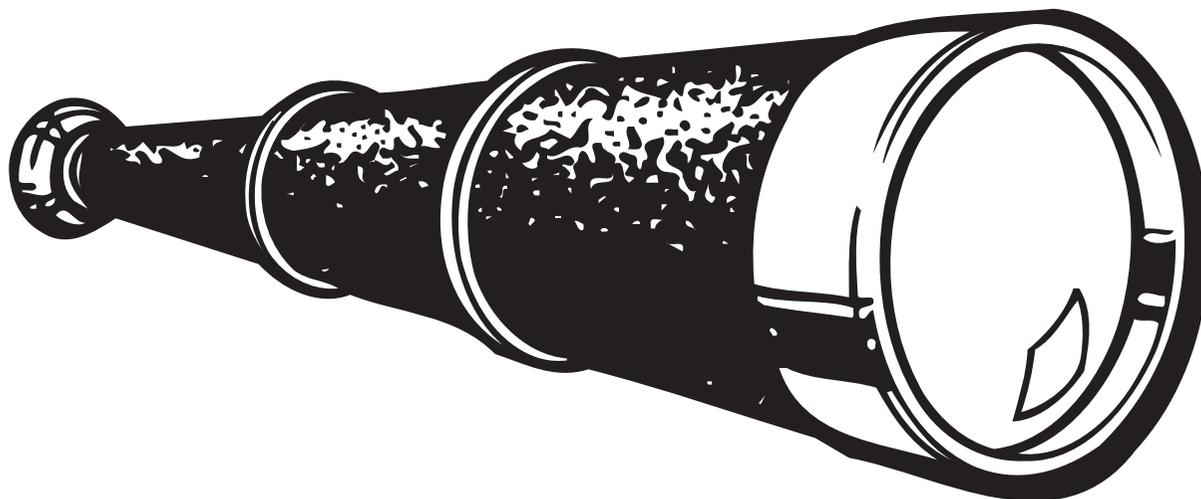
Verwendet bei

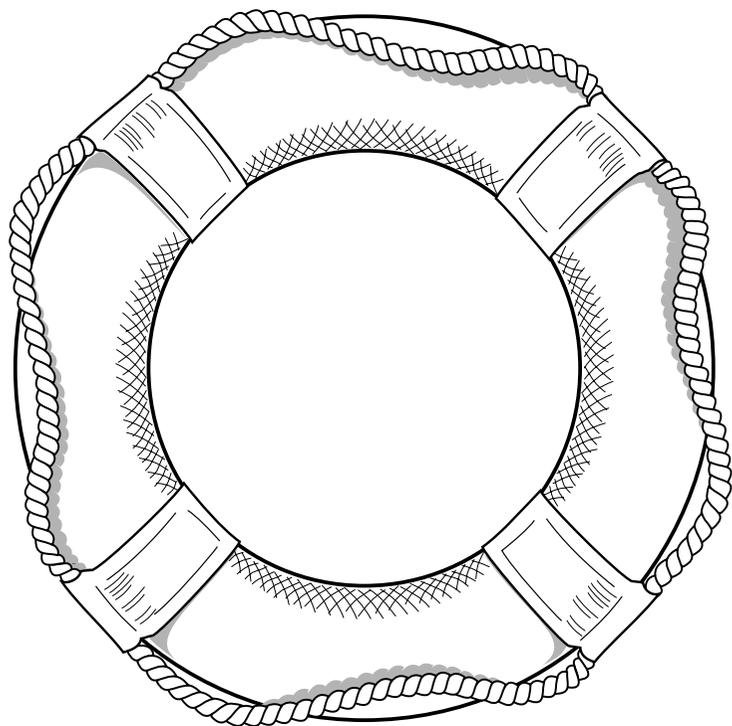
- Lukas 13,10-17 Die verkrümmte Frau
- Lukas 19,1-10 Zachäus
- Johannes 8,1-11 Die Ehebrecherin

*Der Sohn
des Menschen
ist gekommen,
zu suchen*

***und zu retten,
was verloren ist.***

Lukas 19 Vers 10





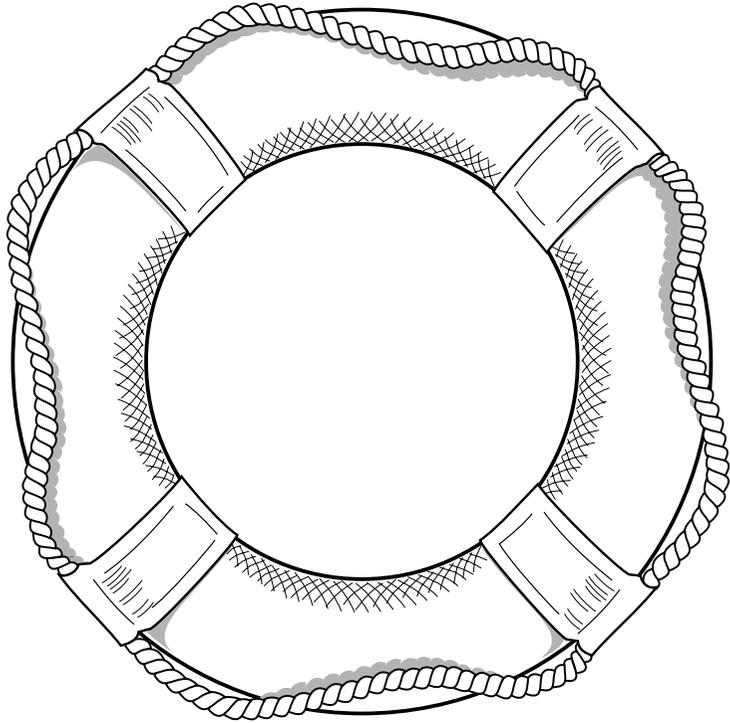
*Der Sohn
des Menschen*



ist gekommen,

zu suchen





*und
zu retten,*

was verloren ist.



Lukas 19 Vers 10